

## **Interpellation Jenny Schweizer betreffend Zunahme illegaler Abfallentsorgung im öffentlichen Raum von Riehen**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass es in Riehen schon immer illegale Abfallentsorgungen zu verzeichnen gab und nicht von einer eigentlichen Zunahme gesprochen werden kann. Vielmehr kommt es im Jahresverlauf immer wieder zu Peaks, die dann aber wieder abflachen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

*1. Ist dem Gemeinderat diese aktuelle Problematik bekannt?*

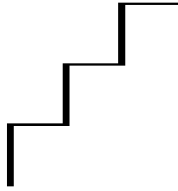
Die Problematik, welche an unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde auftritt, ist dem Gemeinderat bekannt. Der Gemeinderat ist zum erwähnten Problem bereits auf die Werkdienste zugekommen.

*2. Welche Gründe sind für diesen aufkommenden Abfalltourismus erkennbar?*

Es handelt sich um ein schweizweites Problem, welches auch beim Austausch mit den Umweltbeauftragten BS und BL immer wieder ein Thema ist. Allerdings ist der eigentliche Abfalltourismus nur ein Teil der Problematik, da auch von der Bevölkerung illegal oder falsch Abfall entsorgt wird – sei dies bewusst (zum Beispiel um Gebühren zu sparen) oder auch in Unkenntnis der geltenden Vorgaben. Ein weiteres Problem besteht darin, dass bei der Integration von ausländischen Einwohnenden (unter anderem auch Expats) der Informationsvermittlung zur Abfallthematik zu wenig Gewicht gegeben wird.

*3. Von wo stammt der Abfall, der illegal deponiert wird? (hiesige Bevölkerung, Stadtbevölkerung, Grenzgänger)*

Da die Verursacher von illegalen Abfallentsorgungen in den wenigsten Fällen eruiert werden können, kann diese Frage nicht abschliessend beantwortet werden. Es kann aber angenommen werden, dass alle genannten Gruppen beteiligt sind.



4. *An welchen Standorten oder in welchen Quartieren werden derzeit die meisten Fälle von illegal entsorgtem Abfall festgestellt? Um was für Abfall handelt es sich hauptsächlich?*

Die meisten Meldungen kommen aus dem Gebiet Hirtenweg, Gotenstrasse, Rainallee und Rauchacher. Zudem gibt es im Bereich der Lörracherstrasse einzelne Hotspots. Nach schönen Wochenenden gibt es auch immer wieder Hotspots in den Parkanlagen,

Die illegal entsorgten Abfälle sind sehr heterogen und reichen von Sperrgut und Kehricht bis hin zu Verpackungen, Flaschen etc.

5. *Welche Kosten entstehen der Gemeinde jährlich für die Beseitigung und Entsorgung von illegal abgelagertem Abfall? Sind die Kosten in den letzten Monaten gestiegen? Wie sieht die Kostenkurve der letzten drei Jahre aus?*

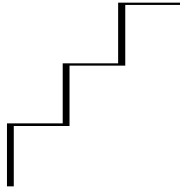
Aktuell kann zu diesen Fragen keine genaue Aussage getroffen werden, da die Aufwendungen in die normalen Arbeitsabläufe der Mitarbeitenden integriert sind und nicht separat erfasst werden. Auch stehen die illegal entsorgten Abfallmengen in keinem Verhältnis zur gesamten Entsorgung, weshalb die entsprechenden Kosten nicht separat erfasst werden.

6. *Welche Massnahmen ergreift der Gemeinderat aktuell zur Prävention, Kontrolle und Ahndung solcher Verstösse, und wie beurteilt er deren Wirksamkeit?*

- Es gibt diverse Präventionsmassnahmen in Zusammenarbeit mit dem AUE BS (zum Beispiel Abfallpädagogik an den Schulen).
- Die Mitarbeitenden der Werkdienste kontrollieren die Abfälle auf Hinweise zu den Verursachenden, damit diese zur Verantwortung gezogen werden können.
- Deponien oder Ablageorte werden schnellstmöglich geräumt, um eine Nachahmung zu vermeiden.
- Problematiken im Bereich von einzelnen Liegenschaften werden mit den Verwaltungen besprochen, um Lösungen zu finden.
- Etc.

7. *Falls es in Riehen keine Abfall Detektive gibt, wie Basel-Stadt sie kennt, sieht der Gemeinderat vor dieses Konzept zu prüfen?*

Die Abfalldetektive des AUE BS sind auch für Riehen und Bettingen zuständig und werden bei Bedarf hinzugezogen.



Seite 3

8. *Welche Massnahmen plant der Gemeinderat sonst noch, um die illegale Abfallentsorgung künftig wirksamer zu bekämpfen und auch die Bevölkerung zu sensibilisieren?*

Weitere Präventionsmassnahmen mittels Berichte in der Riehener Zeitung und den sozialen Medien sowie über Plakate etc.

Riehen, 23. Juni 2026

Gemeinderat Riehen